

## ALLGEMEINE HINWEISE

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 17. Juni 2013** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **17. Juni 2013** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

### Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 290,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 450,- (+ 20 % USt.)

StudentInnen (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung),

gilt nicht für WerkstudentInnen: € 30,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

### Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH

(eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes)

1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

### Organisatorische Hinweise:

Irene Peyerl, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: peyerl@oewav.at

## ANMELDUNG

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: peyerl@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

„**Naturnaher Wasserbau**“ am **26. und 27. Juni 2013**

Europäisches Zentrum für erneuerbare Energie Güssing GmbH

7540 Güssing, Europastraße 1



Vor- und Zuname (mit Titel): .....

Dienststelle, Firma, Organisation: .....

Adresse: .....

Telefon/Fax: .....

Rechnungsadresse (falls abweichend): .....

.....

E-Mail: .....

### Zutreffendes bitte ankreuzen!

- Ja, ich nehme an der **Exkursion** am 27. Juni 2013 teil.
- ÖWAV-Mitglied
- StudentIn (Inskriptionsbestätigung)
- DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Naturnaher Wasserbau 22429“).

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft  
SEIT 1909  
denken

# Naturnaher Wasserbau

## Herstellung der Durchgängigkeit und Instandhaltung der Gewässer

**Datum:** 26. bis 27. Juni 2013

**Ort:** eee – Europäisches Zentrum für  
erneuerbare Energie Güssing GmbH  
7540 Güssing, Europastraße 1

**Leitung:** wHR DI Josef WAGNER,  
Amt der Bgld. Landesregierung



# P R O G R A M M

## Mittwoch, 26. Juni 2013

- 12:30 – 13:00 *Registrierung und Begrüßungskaffee*
- 13:00 – 13:20 **Begrüßung und Eröffnung**  
Präs. HR DI Johann WIEDNER, Amt der Stmk. Landesregierung – ÖWAV-Präsident  
LR Andreas LIEGENFELD, Amt der Bgld. Landesregierung
- 13:20 – 13:40 **Naturnaher Wasserbau im Burgenland – Tätigkeiten und Schwerpunkte**  
wHR DI Gerald HÜLLER, Amt der Bgld. Landesregierung – ÖWAV-Vorstand  
wHR DI Josef WAGNER, Amt der Bgld. Landesregierung

**Block I:** **Naturnaher Wasserbau im Burgenland – Schwerpunkt Durchgängigkeit**  
Moderation: Präs. HR DI Johann WIEDNER, Amt der Stmk. Landesregierung – ÖWAV-Präsident

- 13:40 – 14:00 **Verbesserungen im Makrozoobenthos durch morphologische Maßnahmen am Eisbach in Eisenstadt**  
OBR Ing. DI Dr. Christian MAIER, Amt der Bgld. Landesregierung
- 14:00 – 14:20 **Das Projekt Openwehr an der Raab – Europäische Territoriale Zusammenarbeit**  
OBR DI Adolf HALUSCHAN, Baubezirksleitung Südoststeiermark  
DI Robert GAAL, Transdanubische Direktion für Umweltschutz und Wasserwesen (HU)
- 14:20 – 14:40 **Grenzüberschreitendes EU-LIFE-Projekt "Lafnitz": Durchgängigkeit von der Quelle bis zur Mündung**  
DI Maria Estella DÜRNECKER, Projektleiterin von 2004-2007, jetzt Amt der NÖ Landesregierung
- 14:40 – 15:00 *Fragen und Diskussion*
- 15:00 – 15:30 *Kaffeepause*

**Block II:** **Organisation und Kosten von Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen**  
Moderation: Mag. Herbert SZINOVATZ, Amt der Bgld. Landesregierung

- 15:30 – 15:40 **Öko-Energie-Land, Nutzung von Biomasse am Gewässer**  
Ing. Reinhard KOCH, eee – Europäisches Zentrum für erneuerbare Energie Güssing GmbH
- 15:40 – 16:00 **Wirkungsweise und ökologisches Potenzial der Ufervegetation am Beispiel der Lafnitz und Pinka (Forschungsprojekte des Klima und Energiefonds)**  
Dr. DI Hans Peter RAUCH und DI Gerda HOLZAPFEL, Institut für Ingenieurbiologie und Landschaftsbau, Universität für Bodenkultur Wien
- 16:00 – 16:20 **Gewässerinstandhaltung und Vorlandbewirtschaftung u. a. am Beispiel der Lafnitz (Leader-Projekte, Entwicklungen – ÖWG, Managementpläne)**  
Ing. Emil FLASCH, Amt der Bgld. Landesregierung – Bau- und Betriebsdienstleistungszentrum Süd (BBS)

- 16:20 – 16:40 **Gewässerpflege in Natura2000-Gebieten  
Ökologische Vorgaben – praktische Umsetzung**  
DI Brigitte GERGER, Verein BERTA-natura2000-Gebietsbetreuung Südburgenland
- 16:40 – 17:00 *Fragen und Diskussion*
- 17:00 – 17:15 *Einführung in die Exkursion*
- 17:15 – 17:25 **Zusammenfassung**  
wHR DI Josef WAGNER, Amt der Bgld. Landesregierung
- ab 17:45 **Geselliger Abend in der Burg Güssing auf Einladung der Burgenländischen Landesregierung**



## Donnerstag, 27. Juni 2013

- ab 8:30 **Treffpunkt zur Exkursion**  
**beim eee – Europäisches Zentrum für erneuerbare Energie Güssing GmbH**  
mitzubringende Ausrüstung: festes Schuhwerk, Regenschutz
- 08:30 – 13:00 **Exkursion: Raab – Lafnitz**

### Seminarinhalt:

Der Schwerpunkt des Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplans liegt in der Umsetzung der Durchgängigkeit an den heimischen Gewässern. Die im Seminar vorgestellten Projekte konnten durch unterschiedliche Finanzierungen umgesetzt werden und zeigen die vielfältigen Interessen am Wasserbau auf. Im zweiten Block werden Möglichkeiten bei der Organisation und der Finanzierung der Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen präsentiert. Die Instandhaltung der Gewässer und die damit einhergehende Unterstützung der Entwicklung der Gewässer in Richtung des Leitbildes sind ein ständiger Begleiter des Wasserbaus und budgetär ein wachsender Posten. Beim Seminar werden innovative Möglichkeiten der Pflege aufgezeigt, die man für die meisten Einzugsgebiete anwenden kann. Bei einem geselligen Abend auf der Burg Güssing bleibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern genügend Zeit, um weitere Erfahrungen im naturnahen Wasserbau auszutauschen.

Am 2. Tag geht es von der Theorie in die Praxis und bei der Exkursion zur Raab und zur Lafnitz können die besprochenen Projekte vor Ort besichtigt werden.

### Zielgruppe:

PlanerInnen, ProjektantInnen, bauausführende Firmen, BauleiterInnen bzw. Poliere/Polierinnen, an öffentliche Körperschaften (Gemeinden, Wasserverbände, Ämter, Behörden etc.) sowie Interessensgruppen und Organisationen (Fischereiverbände etc.).

### Zimmerreservierung:

Wir haben im Hotel "COM.INN" in Güssing ein Kontingent an Zimmern vorreserviert. Das Hotel liegt in unmittelbarer Nähe zum Seminarort.

Die Zimmer sind selbst bis 07.05.2013 und auf eigene Kosten zu buchen (Stichwort „ÖWAV“)!

COM.INN Hotel Güssing

7540 Güssing | Europastraße 1a

Tel.: +43 (0) 3322-44 045

Fax: +43 (0) 3322-44 045-47

hotel.guessing@cominn.com